

20
23
24



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



KLIMALOUNGE FÜR SCHULEN

ANGEBOTE & KONZEPT

PROGRAMM FÜR
MITTELSCHULEN

CHALLENGE FOR FUTURE



INHALT

| | |
|---|----------------------|
| JUGEND MACHT KLIMA Der Projektansatz | Seite 3 |
| METHODIK TIPP Design Thinking Process | Seite 4 – 5 |
| DIE GEOSPHERE Den Lernraum selbst gestalten | Seite 6 |
| DIE ECOSPHERE Upcycling Design | Seite 7 |
| DIE AUFBAUPHASEN Übersicht | Seite 8 |
| WORKSHOPS Kreativ | Seite 9 |
| WORKSHOPS Praktisch | Seite 10 |
| WORKSHOPS Ökosozial | Seite 11 |
| WORKSHOPS Kommunikativ | Seite 12 |
| DER KLIMATALK Schüler:innen laden zum Klimatalk | Seite 13 |
| DIE GREEN JOB TOUR Nachhaltige Wirtschaftsbetriebe | Seite 14 – 15 |
| PRETEST PROJEKTBEISPIEL Neue Mittelschule Unterweißbach | Seite 16 – 17 |
| SUJETS Drucksorten | Seite 18 |
| ORGANISATION Kontakt & Buchungsablauf | Seite 19 |

JUGEND MACHT KLIMA

Die Klima- und Energiemodellregion Mühlviertler Alm entwickelte gemeinsam mit der Mittelschule Unterweißbach, ein Projektprogramm unter dem Titel „Klimalounge für Schulen“, um die Themenfelder der österreichischen Klimastrategie übersichtlich und kompakt in die projektorientierte Unterrichtsgestaltung einzubinden. Die Vorsondierung der regionalen und überregionalen Angebote gibt einen klaren Überblick über die Inhalte, als auch über die Ansprechpartner der einzelnen Programme. Dies erspart den Lehrenden die zeitintensive Themenrecherche. Das Management der Klima- und Energiemodellregion unterstützt in diesem Zusammenhang nicht nur bei der inhaltlichen, sondern auch bei der organisatorischen Projektentwicklung.

DAS PRINZIP DER SELBSTWIRKSAMKEIT

In der modernen Bildungswelt spielen neue pädagogische Ansätze eine entscheidende Rolle, um Schüler*innen ein umfangreiches Lernerlebnis zu bieten. Die Klimalounge konzentriert sich daher nicht nur auf den Wissenserwerb, sondern auch auf die Selbstreflexionsfähigkeit, die Schüler auf eine sich wandelnde Welt vorbereiten sollen. Ein zentraler Bestandteil ist die Auseinandersetzung mit komplexen Wirkzusammenhängen im Boden, in der Natur und in der Klimasphäre. Das Angebot bietet ein vielfältiges Spektrum, selbstreflexiv eigene Themenkreise zu erarbeiten und damit ein tieferes Verständnis für Naturkreisläufe und das eigene Handeln zu entwickeln. Dieses Selbstverständnis ist Basis für einen achtsamen Umgang mit unseren lebendigen Ressourcen und ankert in der gleichzeitigen Reifung ethischer Lebensmodelle.

“
Neue Formen des Lernens und Zusammenarbeitens sind notwendig, um die Zukunftsgestalter von morgen zum nachhaltigen Handeln zu befähigen ...



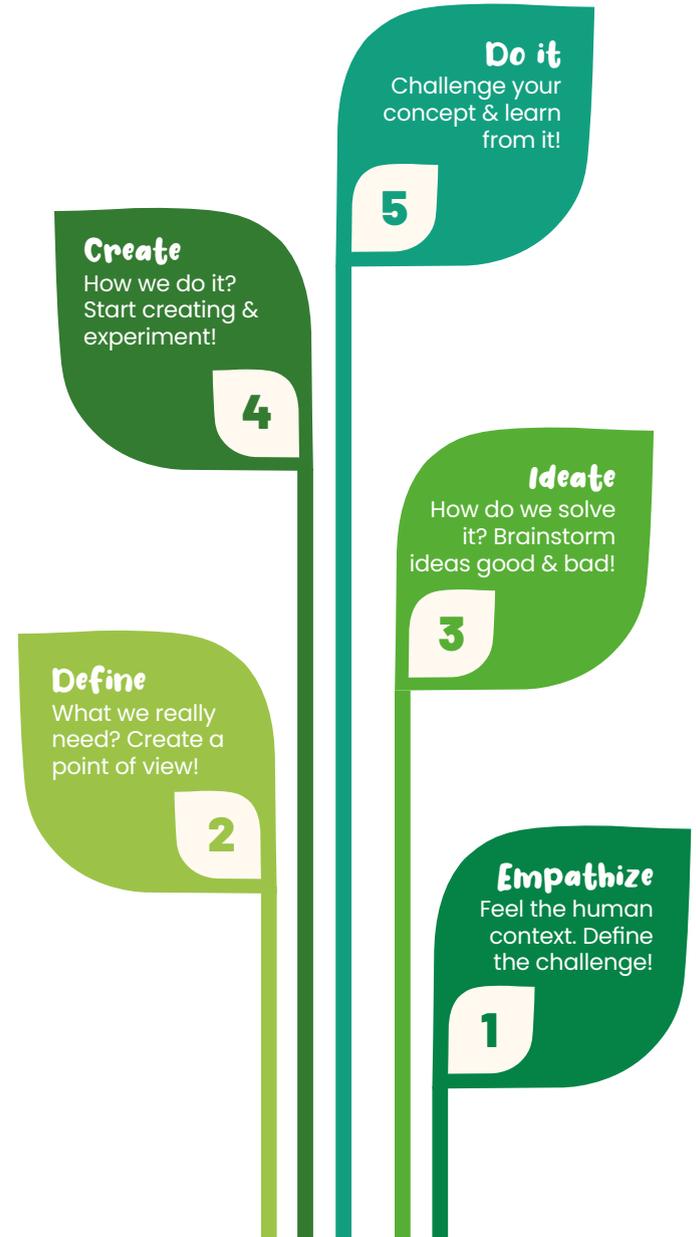


DESIGN THINKING PROCESS

... ist ein kreativer Problemlösungsprozess, der auf mehreren Stufen aufbaut. Den Ausgangspunkt des Prozesses bildet die Fähigkeit der Empathie, um das Problem umfassend zu verstehen. Dann folgt die Definition des Problems, die Ideenfindung, die Lösungsstrategie und die Umsetzung. Der integrative Ansatz geht von einem eng vernetzten System aus, das über einen empathischen Rückkopplungsmechanismus in verschiedenen Wahrnehmungsebenen reflektiert und integriert wird. Der Prozess kreiert einen Lösungsweg, der durch Selbstwirksamkeit und dem Gruppenerleben bestimmt wird. Die Methode ist insbesondere dafür geeignet, Probleme der Ressourcennutzung, der Ernährung und des Naturschutzes unter dem integrativen Blickwinkel im Tiefenzusammenhang zu betrachten und um innovative Lösungen mit hohem Adaptionspotential entwickeln zu können.



METHODIK TIPP

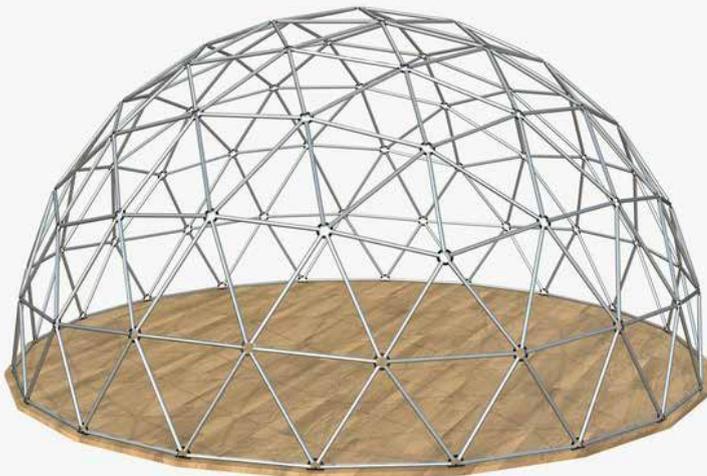


DIE GEOSPHERE

DEN LERNRAUM SELBST GESTALTEN

Das Klimalounge-Modul „Geosphere“, ist eine mobile und modulare Projektraum-Komponente und wird für die Projektlaufzeit zur Verfügung gestellt. Das Konzept ist modular und beinhaltet eine Auswahl von Gestaltungs- und Repräsentationselementen. Das Modul wird von den Schüler:innen und Pädagog:innen selbst aufgebaut, wobei die einzelnen Gestaltungselemente flexibel an den Raumbedarf angepasst werden können.

DAS MODUL „GEOSPHERE“ ZUM VERLEIH ALS KOMPLETTPAKET



1x Bausatz für eine Kuppel von ca, 4m zum Selbstaufbau mit übersichtlichem Bauplan

10x textile Spannhussen in Anthrazit für Projekt- und Präsentationstische

5x Spannhussen in Grüntöne für Diskussions-Stehische DM 60 – 80 cm

10x Klemmspots für Projektischbeleuchtung inkl. 3 Verteilersteckdosen

2x Abhängbares Textil für Raumgestaltung 300 x 700 cm in Violett oder Mintgrün

4x große Loungesitzsäcke zum Befüllen mit Heu, Stroh oder anderen Füllmaterialien



DIE ECOSPHERE

DEN LERNRAUM SELBST GESTALTEN

Die „Ecosphere“, ist die florale Gestaltungskomponente der Klimalounge. Im Kreativunterricht entwickeln die Schüler:innen florale Upcycling Designmodelle für die Gestaltung ihrer Projekträume. Eine Auswahl an bunten Floristen-Kreppepapieren ermöglicht den Bau von formstabilen XXL Ecodesigns, die im 1. Schritt auf Recyclingflaschen konstruiert und anschließend auf Upcycling-Ständern montiert werden.

DAS MODUL „ ECOSPHERE“ INKL. KREPPAPIER & STANDSYSTEM

Krepppapier in verschiedenen Farben

5x Blütenständer auf Betonsockel zur freien Platzierung von floralen Objekten



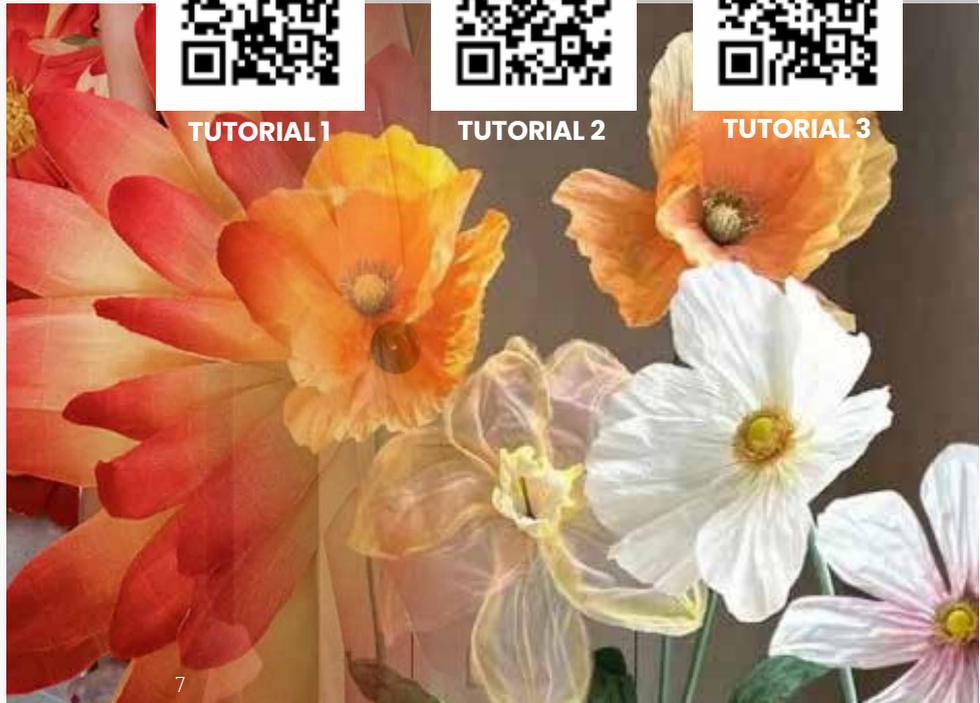
TUTORIAL 1



TUTORIAL 2

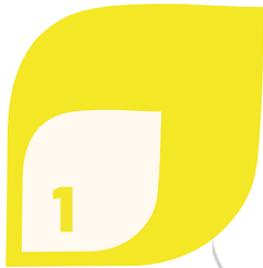


TUTORIAL 3



ÜBERSICHT ÜBER DIE AUFBAUPHASEN & GESTALTUNG DER KLIMALOUNGE

KLIMALOUNGE



DESIGNELEMENTE



KLASSENRAUM



PROJEKTWAND



AUFBAU DER GEOSPHERE & DER MODULELEMENTE

Anlieferung des Moduls nach Terminvereinbarung mit der KEM Managerin.

Gemeinsamer Aufbau mit den Schüler:innen und Pädagog:innen in der zuvor festgelegten Räumlichkeit.

Die Geosphere bleibt über die gesamte Projektlaufzeit bestehen und wird je nach Wochenthema umgestaltet bzw. thematisch aufgeladen.

**Zeitbedarf 3 UE
Aufbau Geosphere**

Individuelle Weitergestaltung im Rahmen des internen Projektunterrichts

GESTALTUNG DER BIOSPHERE MIT UPCYCLING DESIGNS

Entwicklung der Biosphere mit floralen Elementen im Werk- & Kreativunterricht.

Begleitete Designentwicklung und Bau der Prototypen mit den Schüler:innen und Pädagog:innen.

Die Schule erhält Farbmuster mit den verfügbaren Kreppapieren. Die benötigte Krepppapiermenge der geplanten Designobjekte wird anhand der Prototypen berechnet und zur Verfügung gestellt.

**Zeitbedarf 2 UE
Prototypenbau**

Individuelle Weitergestaltung im Rahmen des internen Projektunterrichts

GESTALTERISCHE EINBINDUNG DER PROJEKTKLASSEN

Für die Durchführung der Wochenchallenges zu den Projektschwerpunkten, wird in den jeweiligen Klassen der „MY CHALLENGE FOR FUTURE“ Bereich gestaltet.

Die Designelemente aus der Biosphere werden auch für die Klassen mitvorbereitet und bilden einen raumübergreifenden Konnex zur Klimalounge.

Gestaltungstipp > die Challenges als harmonisches Farbschema gestalten.

**Zeitbedarf 1 UE
Bereichsgestaltung**

Individuelle Weitergestaltung im Rahmen des internen Projektunterrichts

AKTIVIERUNG DER CHALLENGES IN DEN PROJEKTKLASSEN

Die zuvor entwickelten Challenges werden als bepunktete Plakattabellen übersichtlich auf der Klassenprojektwand aufgehängt.

Sie werden von den Schüler:innen auf Basis umgesetzter Challenges, täglich & wahrheitsgetreu mit Stickern bepunktet.

Die Challenge-Banner sind individuell beschriftbar, mit Raster versehen und werden ebenfalls zur Verfügung gestellt.

Zeitbedarf 1 UE

Individuelle Bepunktung durch die Schüler:innen im Projektzeitraum

WORKSHOPS

KREATIV



KREATIVE GESTALTUNG
3UE In der Schule

GEOSPHERE AUSSTELLUNGSRAUM GESTALTEN

Den Lernraum selbst gestalten und damit die Kommunikationswirkung eines Projektthemas zu verstärken, ist Ziel des Startmoduls der Klimalounge. Die Schüler*innen bauen unter professioneller Designbegleitung die Geosphere auf. Zusätzlich steht eine Auswahl von Gestaltungs- und Repräsentationselementen zur Verfügung die je nach Bedarf gestalterisch eingebunden werden können.



KREATIVE GESTALTUNG
2UE In der Schule

BIOSPHERE UPCYCLING DESIGN

Zur Gestaltung der Klimalounge werden die Schüler:innen selbst aktiv und gestalten ihre individuelle Florasphere mit Baukörpern aus Plastikmüll. Die Aktion soll die Schüler:innen dazu motivieren, Materialressourcen in einem neuen Kontext zu verarbeiten und dabei helfen, den kreativen Wert von Abfall selbst zu erleben.



ERNÄHRUNG & REGIONALE VERSORGUNG
2UE In der Schule

BIOFAIRES FRÜHSTÜCK REGIONALE BIO-PRODUKTE

Was bedeutet eigentlich „Bio“? Was steckt hinter dem Wort fairer Handel? Wie erkenne ich Bio- und fair gehandelte Lebensmittel? Diese und weitere Fragen werden mit den Schülern in diesem Workshop diskutiert und methodisch erarbeitet. Zum Schluss bereitet die ausgebildete Bio-Seminarbäuerin mit den Schülern einen fair gehandelten Bio-Snack zu.

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



WORKSHOPS



GEOGRAFIE

2UE In der Klasse

TRINKWASSER

VERBRAUCHSCHECK

Wieviel Wasser verbrauche ich beim Duschen? Wieviel Wasser steckt in der Erstellung meiner Jeans? Und muss die Toilette mit Trinkwasser gespült werden? Mit Schätzspielen und Informationsgrafiken tauchen die Schüler:innen in die Welt des Wassers ein. Wie die Trinkwasserversorgung nun mit dem sich verändernden Klima zusammenhängt und was wir tun können, um auch weiterhin ausreichend Wasser zur Verfügung zu haben wird, im Zuge dieses Workshops aufgezeigt und in Kleingruppen erarbeitet.



Vorbereitet auf die Klimakrise



BIOLOGIE

2UE Workshop
1UE Rundgang

VEGETATION IM WANDEL

NEOPHYTEN MANAGEMENT

Wir alle kennen und viele lieben sie, die Kartoffel. Aus Amerika eingeschleppt etablierte sich diese nicht-heimische Pflanze, sodass sie heute nicht mehr von unseren Tellern wegzudenken ist. Doch nicht alle sogenannten Neophyten sind so unbedenklich wie die Kartoffel. Warum das so ist und wie der Klimawandel dieses Problem begünstigt erfahren die Schüler:innen in einem sehr praxisnahen Workshop. Gemeinsam mit Expert:innen legen die Schüler:innen bei einem Rundgang selbst Hand an.



Vorbereitet auf die Klimakrise



PHYSIK & BIOLOGIE

2UE Kompostierung
1UE Kompostierbare Verpackungen

BIO-RECYCLING

SCHWERPUNKT BIOVERPACKUNG

Wie entsteht eine gelungene Komposterde und was ist beim Kompostieren wichtig? Was passiert allgemein mit unseren sortierten Abfällen? Die Umweltprofis vom Bezirksabfallverband lassen bei diesem Workshop tief in die Kompostpraxis und Realität der kompostierbaren Verpackungen anhand von Verrottungsmustern blicken. Weiters wird über spannende Zusammenhänge im Bereich der regionalen Recyclingwirtschaft informiert.



BEZIRKSABFALLVERBAND FREISTADT

WORKSHOPS

ÖKOLOGISCH



GEOGRAFIE

2 UE Führung in der Ausstellung

3 UE Schulung Lehrpersonal

ERLEBNISAUSSTELLUNG

FELIX & MAIRA

Die Ausstellung bringt Themen wie Treibhauseffekt, Klimaschutz, Zerstörung der Regenwälder und Energiesparen auf spielerische Art und Weise ins Klassenzimmer. Die Ausstellung soll die Kinder zu umweltgerechterem Handeln motivieren. Geschulte Referent:innen führen die Schüler:innen durch die Ausstellung, und können auch selbst Beiträge erarbeiten.

Aufbau & Abholung der Ausstellung erfolgt durch das Klimabündnis Team.



PSYCHOLOGIE & SOZIALDYNAMIK

2 UE In der Klasse

MOMO II

MOBILITÄT HEUTE & MORGEN

Die Teilnehmer:innen spüren ihrer eigenen Mobilität nach und entdecken vielfältige Zusammenhänge zwischen Mobilität, Lebensqualität, Ernährung und den Auswirkungen auf die Umwelt und das Klima. In einem kurzen Klimaquiz wird das Wissen der Schüler:innen geprüft und erweitert, die Schulwege und Verkehrssituation in anderen Ländern werden unter die Lupe genommen.



PSYCHOLOGIE & SOZIALDYNAMIK

2 UE In der Klasse

KLIMAZUKUNFT II

KOMPLEXE SYSTEME

Was bedeutet es, Teil eines Systems zu sein? Wie beeinflusst unser Handeln das Klima? Welche Veränderungen bringt der Klimawandel? Gemeinsam betrachten wir ein System sowie dessen Beziehungen und Wechselwirkungen. Anschließend arbeiten Kleingruppen zu den Bereichen Biodiversität, Ernährungssouveränität, Boden & Wasser sowie Energie. Nach der Präsentation der Ergebnisse erfahren wir die Macht der Gewohnheiten am eigenen Körper und reflektieren eingeübte Verhaltensweisen.



**KLIMA
BÜNDNIS**
OBERÖSTERREICH



**KLIMA
BÜNDNIS**
OBERÖSTERREICH



**KLIMA
BÜNDNIS**
OBERÖSTERREICH



TECHNIK & KOMMUNIKATION

5 TAGE Filmdreh-Workshop & Schnitt



NACHHALTIGE BILDUNG

ZERTIFIZIERUNG



NACHHALTIGE BILDUNG

ZERTIFIZIERUNG

SMART UP YOUR LIFE

VIDEOPROJEKT

Die sozialen und ökologischen Auswirkungen unseres Konsums sind gravierend, umso wichtiger, dass Jugendliche diese Folgen früh erkennen. Doch welche Handlungsalternativen haben wir, um Ressourcen zu schonen? Dieser Workshop soll Schüler:innen Einsichten ermöglichen und sie motivieren, selbst aktiv zu werden und eigene Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Der Workshop hilft durch seinen selbstreflexiven Arbeitsansatz, die Erkenntnis zu entwickeln, dass schon mit geringem Aufwand im eigenen Alltag, positive Veränderungen möglich sind.

UMWELTZEICHEN

BERATUNG & BEGLEITUNG

Mit dem Österreichischen Umweltzeichen werden Bildungseinrichtungen für ihr besonderes Engagement in den Bereichen umweltorientiertes Handeln und Umweltbildung in Verbindung mit Charakteristika und bestimmten Inhalten der Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie der Förderung eines sozialen Schulklimas ausgezeichnet. (Quelle: VKI, Forum Umweltbildung)

Das Klimabündnis OÖ begleitet Ihre Schule auf dem Weg zum Umweltzeichen und berät Sie in allen Bereichen.

KLIMABÜNDNIS SCHULE

ANGEBOTE KOSTENLOS NUTZEN

Klimabündnis-Schulen in OÖ haben die Möglichkeit, Workshops kostenlos zu buchen. Das Workshopprogramm bietet eine Palette an unterrichtserprobten Themen für alle Altersstufen. Spielerische Ansätze fördern das Bewusstsein, wie Klimaschutz individuell in den Alltag integriert werden kann. Dabei lernen wir Anhand von Best-Practice-Beispielen und nutzen aktiv Wissensnetzwerke anderer Regionen.



ABSCHLUSS

POLITISCHE BILDUNG

2 UE Podiumsdiskussion in der Klasse

SCHÜLER:INNEN LADEN ZUM KLIMATALK

REDEN WIR DARÜBER UM GEMEINSAM ZU HANDELN

Demokratische Prozesse bilden das Fundament einer starken Gesellschaft. So ist der wertschätzende Dialog ein wichtiges Mittel zur Bildung eines Konsens, aber auch zur Positionierung eigener Wertkonzepte. Der Weg von einer einfachen Meinung zu einem debattentauglichen Thema, führt idealerweise über die fachliche und reflexive Auseinandersetzung mit dem Prinzip der wertfreien Inklusion als offene Grundhaltung. Sie sucht den Weg des Dialogs mit Expert:innen, um die eigene Sichtweise schrittweise zu erweitern. Mit der „Klimalounge für Schulen“ wollen wir den Schüler:innen die Möglichkeit bieten, einen erlebbaren Debattenraum selbst gestalten zu können, der all das kreativ sichtbar macht, was die Schüler:innen zum Thema Klima- und Energiezukunft bewegt. So können Regional- und Landespolitiker:innen sowie Fachexpert:innen aus den unterschiedlichen Fachbereichen zum Klimatalk in die „Klimalounge“ zum Jugenddialog eingeladen werden.

Die Klima- und Energiemodellregion unterstützt bei der Suche und Einladung geeigneter Diskussionspartner:innen aus Wissenschaft, Politik, gemeinnützigen Organisationen und regionalen Wirtschaftstreibenden.

MEHR INFORMATIONEN
KLIMASCHULE WERDEN



Alles, was mitgeteilt wird, ob
verbal oder nonverbal, löst
eine Reaktion aus.

Paul Watzlawick

GREEN JOBS IN ÖSTERREICH

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE)

Nachhaltige Entwicklung ist die große globale Herausforderung, eine lebenswerte Gegenwart und Zukunft zu sichern. Dieses Ziel kann durch die entsprechenden Bildungsmaßnahmen erreicht werden. Der Maßnahmenplan des BNE 2030 leistet einen direkten Beitrag zu qualitativ hochwertiger und inklusiver Wissensvermittlung und fördert so eine Bildung, deren wesentlicher Fokus auf der Verantwortung für die Zukunft liegt.

SCHONMAL ETWAS VON GREEN JOBS GEHÖRT?

Als Green Jobs werden Arbeitsplätze im Umweltsektor bezeichnet, welche Produkte und Technologien herstellen aber auch Dienstleistungen anbieten, die Umweltschäden vermeiden und natürliche Ressourcen erhalten. Diese Arbeitsplätze findet man in den verschiedensten Sparten wie zum Beispiel erneuerbare Energien, nachhaltiges Bauen und Sanieren sowie Wasser- und Abwassermanagement. Berufe mit hohem Qualifikationsniveau können ebenso dazugehören wie Lehrberufe und in allen wirtschaftlichen Bereichen gefunden werden. Manche bestehende Berufsbilder werden sich in Zukunft zu Green Jobs wandeln.

DATEN UND FAKTEN

+ 20 %

Beschäftigte
in Green Jobs

Die Zahl der Beschäftigten in Green Jobs hat sich in den letzten 15 Jahren um fast 20 % gesteigert. 204.000 Menschen in Österreich arbeiten in Green Jobs

+ 46 %

Umsatzsteigerung
in Green Jobs

Die Umweltwirtschaft konnte im Zeitraum der letzten 15 Jahre seinen Umsatz von 31 Milliarden Euro auf mehr als 46 Milliarden Euro steigern. 46 % Steigerung



BERUFSORIENTIERUNG

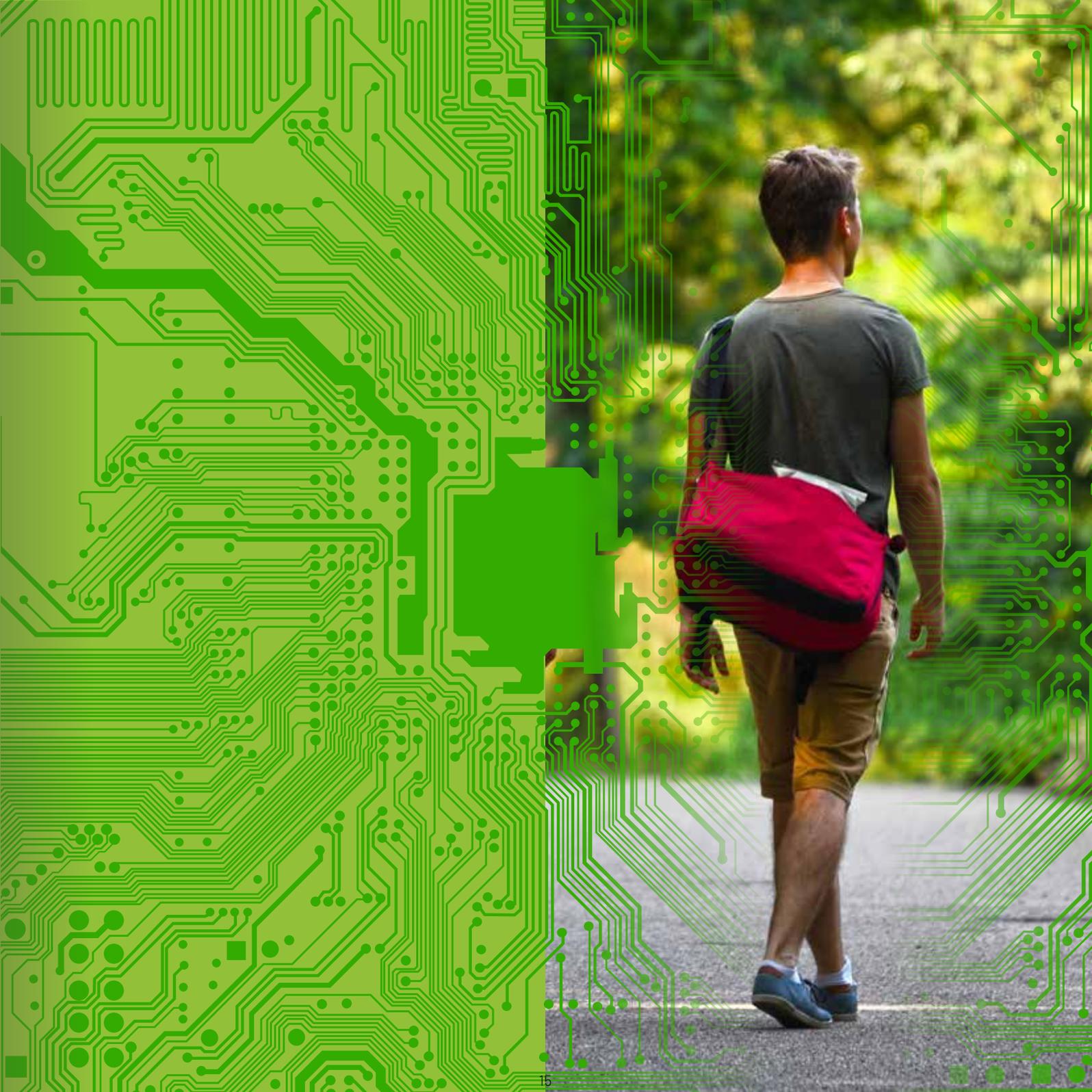
3 UE Im regionalen Wirtschaftsbetrieb

GREEN JOB TOUR NACHHALTIGE WIRTSCHAFT

Auf der Suche nach Berufen mit potentiellen Zukunftschancen? Bei unserer Green Job Tour entdecken die Schüler:innen, einen Wirtschaftsbetrieb in der Region und bekommen dabei wertvolle Einblicke in zukunftsweisende Branchen. Die Tour bietet die einzigartige Gelegenheit, wertvolle Informationen über das gewünschte Berufsfeld zu sammeln und praktische Einblicke über nachhaltige Berufsfelder zu erhalten. Das Management der Klima- und Energiemodellregion (KEM) berät und unterstützt bei der Auswahl und Organisation im Netzwerk der regionalen Wirtschaftsbetriebe.

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende







PROJEKTDATEN

SCHULE Mittelschule Unterweissenbach
 TITEL Challenge for future
 ZEIT 16 Oktober 23' - 22 März 24'

1

VORORGANISATION & COMMITMENT

Das Lehrer:innenteam commitet sich zur Durchführung eines Schulprojektes mit Klimaschwerpunkt und fächerübergreifendem Ansatz.

Es ist empfehlenswert, gleich zu Beginn des Frühling/ Sommersemesters mit der Vorprojektierung zu starten, da die geförderten Bildungs-Kontingente bei den Organisationen erfahrungsgemäß rasch ausgebucht sind. Der ideale Projektstart ist das darauf folgende Herbst- / Wintersemester.

ORGANISATION DER UNTERRICHTSTHEMEN

Ein gemeinsamer Projektzeitenplan wird im Konferenzzimmer aufgehängt, wo die Pädagog:innen das Unterrichtsfach und das bearbeitete Projektthema selbst eintragen.

2

3

KLIMALOUNGE IM LESERAUM

Die Geosphere wird von der Klima- und Energiemodellregion mit den Schüler:innen aufgebaut und in der darauf folgenden Projektlaufzeit, mit den Ergebnissen der Unterrichtsprojekte thematisch gestaltet.

KICKOFF AUSSTELLUNG

Ausstellung in der Musikschule „Felix und Maira“ (es werden Themen wie z.B. Treibhauseffekt, Zerstörung der Regenwälder, Energiesparen, umweltgerechtes Handeln, usw. behandelt). Das Lehrpersonal erhält einen Einführungsworkshop zur didaktischen Einbindung im Unterricht. Die Pädagog:innen führen die Schüler:innen durch die Ausstellung.

4

PROJEKTWOCHENPLAN

16 - 20 Oktober 23'
 06 - 10 November 23'
 15 - 19 Jänner 24'

Ausstellung in der Musikschule
 Themenwoche Plastik
 Themenwoche Ernährung

26 Februar - 1 März 24'
 11 - 15 März 24'
 22 März 24'

Themenwoche Wasser
 Themenwoche Bekleidung
 Abschluss & Musical

5

6

7

8

THEMENWOCHEN

Es sind vier Themenschwerpunkte geplant, auf die im Unterricht besonders eingegangen wird und zu denen in möglichst vielen Unterrichtsgegenständen gearbeitet wird.

Jede Themenwoche startet am Montag mit einer Info für die SchülerInnen, die zwei Einheiten dauert. Aus dem Workshopprogramm der Klimalounge werden thematisch passende Workshops gewählt. Die Lehrer:innen, die am Montag in den vorgesehen Einheiten Unterricht haben, führen die Schüler:innen in das jeweilige Thema der Woche ein. Die thematische Vorbereitung ist dem Pädagog:innenteam auf offenen Speicherplattformen zugänglich. (zB edividual)

KLASSENCHALLENGE

Während der Themenwoche findet eine Klassenchallenge statt, an der sich alle SchülerInnen beteiligen sollen/können. Wer am Ende der Woche die Aufgabe geschafft hat, bestätigt das durch seinen Footprint-Point auf dem Klassenplakat.

ABSCHLUSS

Die Abschlussveranstaltung findet im Turnsaal der Neuen Mittelschule Unterweißenbach statt. Das Event wird mit einem zwanzigminütigen Klimamusical eröffnet und leitet in die Ehrung der Siegerklasse über. Der kulinarische Part der Veranstaltung wird im Format „Gesunde Jause“ von Eltern organisiert und in den dafür vorgesehenen Klassenräumen hergerichtet.

SKALIERUNG DER KLASSENERGEBNISSE

Am Gang befindet sich die „CHALLENGE FOR FUTURE“ Projektwand. Die Challenge-Ergebnisse jeder Klasse werden auf dem Plakat eingetragen. Darauf wird sichtbar, wieviel Prozent der jeweiligen Klasse die Challenge geschafft haben.

DRUCKDATEN



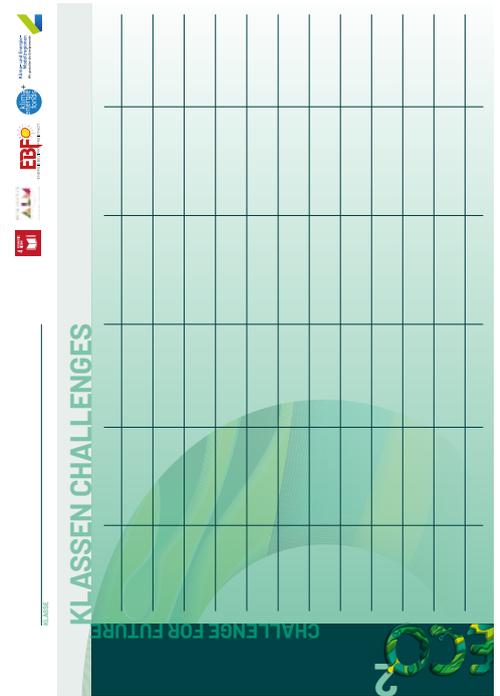
PROJEKTFAHNE FORMAT 400 X 100 CM

Zum Aushang am Schulfahnenmast
Textildruck auf Fahnenstoff mit
Karabiner / B1 / 0/4 farbig



PROJEKTBANNER FORMAT 300 X 150 CM

Zum Aushang in der Schule
Nachhaltiger Textilbanner mit
Karabinerhängeleiste / B1 / 0/4 farbig



PLAKAT FÜR CHALLENGES FORMAT A1

Plakate für die Projektwände
170g Offsetpapier matt / 0/4 farbig

KONTAKT

EIN FÖRDERPROJEKT DER KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGION MÜHLVIERTLER ALM

Die Region Mühlviertler Alm ist seit 2022 neue Klima- und Energiemodellregion. Im Rahmen unserer Fördermaßnahmen im Kinder- und Jugendbildungsbereich, haben die Schulen der Mühlviertler Alm Gemeinden die Chance, erprobte Workshop- und Bildungsangebote zu nutzen. Wir unterstützen bei der Organisation sowie Koordination der Bildungsmaßnahmen mit den Kooperationspartner:innen, sowie bei der Entwicklung und Materialbeschaffung im Rahmen vertiefter Projektinitiativen.

UND SO FUNKTIONIERTS



BENEFITS

AUF EINEN BLICK

Fördert die Zusammenarbeit zwischen Schule und Region.
Bringt Klima- und Energiethemen mit Workshops an die Schule.
Bindet Schülerinnen aktiv in die Projektgestaltung mit ein.
Schafft zusammenhängendes Bewusstsein für den Klimawandel.
Aktive Förderung und Support durch das KEM Programm

KONTAKT

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und beantworten gerne Ihre Fragen unter:

Mail: elisabeth.schmidt@energiebezirk.at
Tel: 0664 / 16 25 536





WWW.ENERGIEBEZIRK.AT